

Vorwort des vhw

Mit der vorliegenden Publikation „Öffentliche Räume im Zentrum der Städte“ vervollständigt Prof. Dr. Klaus Selle und sein Team der RWTH Aachen ihre derzeitige konzeptionelle und empirische Grundlagenforschung zu den öffentlichen Räumen in den Städten, die sie in den letzten Jahren im Auftrag des vhw – Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung erarbeitet und veröffentlicht haben. Die Studie ist konzeptionell eingebettet in die stadträumlichen und quartiersbezogenen Forschungsaktivitäten des vhw, insbesondere zu Fragen der sozialen Kohäsion im Kontext der Stadt- und Quartiersentwicklung unter den Bedingungen einer zunehmenden gesellschaftlichen Vielfalt.

Das erste Gutachten »Öffentliche Räume in stadtgemeinschaftlich vielfältigen Quartieren« aus dem Jahr 2017, bereits als vhw-Schriftenreihe Nr. 7 veröffentlicht, widmete sich vor allem jenen öffentlichen Räumen in den Quartieren, die von einer Vielzahl von Begegnungen, Nutzungen, Belastungen und potentiellen gesellschaftlichen Konflikten geprägt sind und aufgrund dessen alltäglich ein erhebliches Maß an oft als selbstverständlich erachteten Leistungen zu erbringen haben.

Im Mittelpunkt des Gutachtens stand dabei die methodisch und empirisch untersuchte Frage, welche Instrumente überhaupt für eine tragfähige sozial- und milieuräumliche Analyse von öffentlichen Räumen zur Verfügung stehen, und ob sich diese – im Sinne einer »Annäherung an die Wirklichkeit« auf dem empirischen Felde bewähren können. Als Ergebnis aus diesem komplexen Forschungsprozess konnte von den Gutachterinnen und Gutachtern ein hybrides Instrumentarium aus teilnehmender Beobachtung, Mental Mapping, Expertengesprächen und Nutzerinterviews vorgelegt werden, das mit Blick auf die gestellten Leitfragen erfolgreich angewendet werden konnte und abschließend umfassend dokumentiert wurde.

Nachdem damit für die weiterführende Forschung nicht nur ein fundierter Einstieg in die Thematik öffentlicher Räume, sondern auch ein fundiertes Instrumentarium zur Bearbeitung geschaffen werden konnten, war es dem vhw ein besonderes Anliegen, ein Folgegutachten in Auftrag zu geben. Dieses sollte sich vertiefend mit den Herausforderungen, Strategien und Erfahrungen im Umgang mit den öffentlichen Räumen (im Zentrum) der Städte befassen und die Ergebnisse mithilfe eines ausführlich betrachteten Fallbeispiels empirisch unterfüttern. Besonders wichtig war es dabei den Autorinnen und Autoren sowie dem vhw, die Probleme und konkreten Herausforderungen im Umgang mit den öffentlichen Stadträumen deutlich herauszuarbeiten und abschließend in konkrete Handlungsempfehlungen münden zu lassen.

Unser besonderer Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit bei der Erarbeitung der hiermit vorgelegten und der Fachöffentlichkeit zugänglich gemachten Studie gilt an dieser Stelle erneut allen Unterstützern der Studie in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft der beteiligten Städte sowie den Bearbeitern des Gutachtens, Prof. Dr. Klaus Selle und seinen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern.

Dr. Thomas Kuder, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Berlin, Juni 2019